

Lokschuppen zieht positive Bilanz

30 000 Gäste besuchten Veranstaltungshaus 2023 – Tagungsgeschäft zieht an

VON CLEMENS HERWIG

Bebra – Der Lokschuppen in Bebra zieht ein positives Fazit für das sich dem Ende neigende Jahr: Rund 30 000 Gäste haben das Veranstaltungshaus am Bahnhof laut Geschäftsführer Matthias Bähr bei Veranstaltungen besucht, etwa 70 Prozent reisten von außerhalb der Landkreis-Grenzen an. Und die Pläne bleiben ehrgeizig: Für 2024 hofft Bähr, die Zahl mit einem hochkarätigen Veranstaltungsangebot (siehe Hintergrund) auf 60 000 Besucher zu verdoppeln.

Aber auch das Tagungsgeschäft hat im aufwendig sanierten einstigen Bahngelände endgültig Fuß gefasst: 71 Tagungen und Messen haben 2023 im Lokschuppen stattgefunden, im Vorjahr waren es auch durch coronabedingte Nachwirkungen noch 39. Es ist für den Lokschuppen die finanziell tragende Säule, die gut 65 Prozent der Einnahmen ausmacht, sagt Bähr. Zuletzt ist es gelungen, Unternehmen aus der ganzen Bundesrepublik nach Bebra zu holen, etwa den Bauriesen Züblin. Ende November war der Lokschuppen Austragungsort einer Fachmesse für Spezialwerkzeuge mit geladenen Besuchern aus ganz Europa. Bei großen Veranstaltungen betreut das Team rund 300 Tagungsgäste.

Als Gründe für den wachsenden Erfolg nennt Bähr die zentrale Lage in der Mitte von Deutschland sowie die Anbindung mit Auto und Bahn. Das komme bei Firmen gut an, Anreiszeit sei schließlich Arbeitszeit. Der ländliche Raum sei zudem günstiger als Großstädte wie Frankfurt und Berlin. Ein weiteres Pfund, mit



Glauben daran, dass das Potenzial noch nicht ausgeschöpft ist: von links Stefan Pruschwitz, Matthias Bähr, Alexander Delgas und Artur Sommerfeld vom neuen Hauptsponsor Biber Photovoltaik sowie Bürgermeister Stefan Knoche.

FOTO: CLEMENS HERWIG

dem der Lokschuppen wuchern könne, sei die gute technische Ausstattung. So sei es gelungen, für das kommende Jahr etwa die Bundesnetzagentur für eine Tagung in Bebra zu gewinnen. Bähr ist sich sicher: Der „Rundum-Service“ bis hin zum Catering mache sich bezahlt.

Für dieses Angebot hat der Geschäftsführer auch personally aufgetockert: Er hat mittlerweile 15 Festangestellte und ein Pool von 70 Mini-Job-Mitarbeitern, die auch in Semm's Eck und Café in der Bebraer Innenstadt eingesetzt werden. Jährlich zahle der Lokschuppen Gehälter von insgesamt rund einer Million Euro aus.

Obwohl das Veranstaltungshaus in der Region vor allem für Kultur bekannt ist, sei es von Beginn an der Plan gewesen, es zur bundesweiten Adresse für Tagungen aufzubauen. Konzerte, Comedy und Co. seien als Abrundung der Auslastung an den Wochenenden vorgesehen gewesen, hätten sich aber als



Tagung und Messen – hier im November – sind finanziell das Hauptstandbein für den Lokschuppen.

FOTO: RICH FRIEDRICH

werbewirksam und erfolgreicher als erhofft erwiesen, sagt Bähr. Auch die Verantwortlichen bei der Stadt Bebra bestätigen das: „Ende 2023 können wir sagen: Der Lokschuppen ist angekommen und hat sich am Markt etabliert“, so Stefan Pruschwitz von der Stadtentwicklung SEB. Das Veranstaltungshaus sei „viel viel mehr als nur Kulturprogramm“, SEB, Stadt, Förderverein und nicht zuletzt Bähr als Betreiber würden fortlaufend in das Haus investieren.

„Tagungen und Messen bringen viele Menschen zu uns nach Bebra, was zur Stärkung der lokalen Wirtschaft beiträgt“, sagt auch Bürgermeister Stefan Knoche. Hotels, Restaurants, Einzelhandel und Transportunternehmen profitieren, es gebe eine regionale Wertschöpfung. Bei großen Tagungen und Messen werde es in Bebra bereits schwierig, noch Hotelzimmer zu bekommen. Die regionale Verknüpfung mit Bad Hersfeld und Rotenburg sei daher wichtig.

HINTERGRUND

Highlights bis April

Eine Highlights aus dem Frühjahr im Lokschuppen

- 6. Januar: Drittes Bebraer Dart-Turnier, versprochen wird Bundesliga-Niveau und Ally-Pally-Stimmung.
- 13. Januar: Karneval mit Musik von den Barmherzigen Plateausohlen und Hey Kölle.
- 27. Januar: Die Band Sacarum mit DSDS-Gewinner Tobias Regner spielt Metallica. Vorband: The Ugly Earthlings.
- 4. Februar: Comedy mit Stephan Bauer, „Vor der Ehe wollt' ich ewig leben“.
- 11. und 18. Februar: Mehr als nur Schattentheater: „Moving Shadows“.
- 1. März: Alex im Westerland lässt in Bebra die Ärzte auf die Toten Hosen treffen
- 8. bis 10. März: Broadway-Musical in Waldhessen: „Jekyll & Hyde“
- 13. April: Die kultige Spider Murphy Gang steht auf der Lokschuppen-Bühne
- 26. April: Comedy mit Bernd Stelter, „Reg dich nicht auf. Gibt nur Falten.“

gig
bebra-lokschuppen.de